

I. ABSCHNITT.

Eintheilung, Geschäftsthätigkeit, Personenstand und Kosten der k. k. Polizei-Direction in Wien.

Die Polizei-Direction in Wien zerfällt in sechs grosse Geschäftsgruppen, und zwar: Das Präsidial-Bureau, drei Sectionen, die Sicherheitswache und das Polizeiagenten-Institut.

Für die Manipulations-Arbeiten bestehen die Hilfsämter: Protokoll und Registratur, dann das Expedit.

Die I. Section zerfällt in fünf Departements: Das Bureau für Verwaltung mit dem Passbureau, das Correspondenz-Bureau, das Centralmeldungsamt, das Lohnwagen- und Verkehrsamt und das Oekonomat mit der Depositencassa.

Die II. Section zerfällt in drei Departements, und zwar: Das Sicherheitsbureau, das Evidenzbureau und die Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten.

Die III. Section zerfällt in drei Departements: Das Vereinsbureau, das Pressbureau und die Polizeidirections-Abtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen.

Die Agenden der Sicherheitswache werden vom Central-inspectorate, dem Oekonomie-Referate und der Rechnungskanzlei besorgt.

Die Hilfsämter scheiden sich in das Präsidial-Protokoll mit der Präsidial-Registratur, in das Präsidial-Expedit, das allgemeine (Haupt-) Protokoll mit der Registratur und das allgemeine Expedit.

Den Dienst in den Bezirken besorgten bisher 17 k. k. Polizei-Commissariate und drei Exposituren.

Im Laufe des Jahres 1891 wurde mit Rücksicht auf die durch das Landesgesetz vom 19. December 1890 (R. G. Bl. Nr. 45) erfolgte Vereinigung mehrerer Gemeinden und Gemeindetheile mit dem Gemeindegebiete der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien eine Aenderung dieser Eintheilung nothwendig, weil durch die Erweiterung des Gebietes der Gemeinde Wien auch der Rayon der Wiener Polizeibehörde erweitert wurde.

Es wurden demnach mit Allerhöchster Entschliessung vom 2. August 1891 die bisher bestandenen 3 Exposituren (Penzing, Brigittenau und Simmering) in Commissariate umgestaltet und durch Theilung zu grosser Commissariatsbezirke zwei neue Commissariate (Schmelz und Hernals) errichtet, so zwar, dass vom 21. December 1891 angefangen 22 Commissariate bestehen.

Durch das weitere Landesgesetz vom 19. December 1890 (L. G. Bl. Nr. 46) wurden einige kleine Gemeindeparcellen, welche früher zum Polizeirayon gehörten, ausgeschieden, und zwar von den Gemeinden Klosterneuburg, Dornbach, Neuwaldegg, Salmansdorf, Grinzing und Kahlenbergerdorf. Die Gemeinde Schwechat, welche durch das Landesgesetz vom 28. Jänner 1870 (L. G. Bl. Nr. 12, § 3, lit. d) zwar dem Wiener Polizeirayon einverleibt, aber thatsächlich nie mit demselben vereinigt worden war, wurde durch oberwähntes Gesetz vom 19. December 1890 (L. G. Bl. Nr. 46) zum grössten Theile aus dem Polizeirayon wieder ausgeschieden.

Im nachstehenden wird die Zahl der eingelangten Geschäftsstücke im Vergleiche zum Jahre 1890 ausgewiesen und hiebei bemerkt, dass eine grosse Anzahl von Agenden im kurzen Wege erledigt wird, welche nicht im Hauptprotokolle, sondern in den einzelnen Departements-Protokollen vorgemerkt werden.

Es wurden Geschäftsstücke eingetragen im Jahre:

	1890	1891
Im Präsidial-Protokolle	5.305	5.996
Im Hauptprotokolle	100.307	110.234
In den Departements-Protokollen	186.835	80.674
Zusammen .	292.447	196.904

Hiezu kommen im Präsidial-Bureau (Armenreferat) noch die Agenden im Armenwesen, 24.016 (im Jahre 1890 28.120).

Die folgenden Tabellen weisen die Vertheilung der im Hauptprotokolle und in den Departements-Protokollen in den Jahren 1890 und 1891 eingelangten Acten auf die einzelnen Geschäftsgruppen nach:

Geschäftsgruppe		Hauptprotokoll	Departements-Protokolle	Zusammen
1890	I. Section	38.442	140.185	178.627
	II. Section	41.165	29.167	70.332
	III. Section	19.099	1.554	20.653
	Sicherheitswache	1.601	13.456	15.057
	Polizeiagenten-Institut	—	2.473	2.473
	Zusammen	100.307	186.835	287.142
1891	I. Section	42.375	34.100	76.475
	II. Section	46.002	24.848	70.850
	III. Section	20.127	3.118	23.245
	Sicherheitswache	1.730	14.671	16.401
	Polizeiagenten-Institut	—	3.937	3.937
	Zusammen	110.234	80.674	190.908
Somit gegen 1890		+ 9.927	— 106.161	— 96.234

Die Abnahme der Zahl der Geschäftsstücke, welche der actenmässigen Erledigung zuzuführen waren, beziehungsweise die Abnahme der Zahl der Actenstücke in den Departements-Protokollen der I. Section (speciell im Centralmeldungsamte) hat darin ihren Grund, weil seitens der Polizei-Direction, der Commissariate und vieler hiesiger Behörden die Anfragen um Wohnungsauskunft an das Centralmeldungsamt nicht mehr im actenmässigen Wege, sondern mittelst Anfragezettel im kurzen Wege erfolgen, somit die Protokollirung und Numerirung von Actenstücken entfällt. Eine ausführliche Darlegung hierüber enthält der II. Abschnitt, I. das Meldwesen, Centralmeldungsamt.

Die Geldbewegung im Präsidial-Expedite betrug im Jahre 1890 39.335 fl. in österreichischer Währung und rund 653 fl. in fremden Geldsorten, im Jahre 1891 36.128 fl. in österreichischer Währung und rund 90 fl. in fremden Geldsorten.

Auf die einzelnen Departements vertheilte sich die Gesamtzahl der eingelaufenen Geschäftsstücke in folgender Weise:

I. Section.

	1890	1891
Bureau für Verwaltungspolizei (Administrations-Bureau)	14.910	16.510
Correspondenz-Bureau	20.989	25.966 ¹⁾
Verkehrs- und Lohnwagenamt	10.423	10.502
Oekonomat und Depositenamt	11.373	11.150
Centralmeldungsamt	120.932	12.347
Zusammen .	178.627	76.475

II. Section.

Sicherheitsbureau	13.185	14.121
Evidenzbureau	41.992	41.413
Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhhaus-Angelegenheiten	15.155	15.316
Zusammen .	70.332	70.850

III. Section.

Vereinsbureau	13.097	15.187
Pressbureau (Administrations-Abtheilung) .	6.002	6.240
Polizeidirections-Abtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen	1.554	1.818
Zusammen .	20.653	23.245
Centralinspectorat	6.781 ²⁾	7.400 ³⁾
Oekonomie-Referat	4.682	4.981
Rechnungskanzlei	3.594	4.020
Zusammen .	15.057	16.401
Polizeiagenten-Institut	2.473	3.937
Totalsumme .	287.142	190.908

Rechnet man hierzu die oben ausgewiesenen 5.996 im Präsidial-Protokolle eingetragenen Geschäftsstücke und die 24.016 Agenden des Armenreferates, so ergibt sich eine Gesamtzahl von 220.920 Actenstücken, welche im Jahre 1891 zur Bearbeitung bei der Polizei-Direction einlangten, gegen 320.567 im Jahre 1890.

Ausser den Departements-Einreichungsprotokollen sammt den dazugehörigen Indices liegen noch zahlreiche Protokolle und

¹⁾ Darunter 18.058 Requisitionen von Behörden und 7.258 Anfragen von Parteien um Eruirung von Personen.

²⁾ Einschliesslich 867 Acte, Gesuche um Aufnahme zur Sicherheitswache betreffend.

³⁾ Einschliesslich 1.405 Acte, Gesuche um Aufnahme zur Sicherheitswache betreffend.

Vormerke auf, welche dazu dienen, das Nachschlagen über specielle Agenden zu erleichtern. Dieselben wurden in den früheren Jahrgängen ausführlich nachgewiesen.

Die Thätigkeit der k. k. Polizeibezirks-Commissariate zeigt folgende Nachweisung:

Geschäftsstücke.

Es entfallen Geschäftsstücke auf das Commissariat:

	1890	1891
Innere Stadt	36.038	38.862
Leopoldstadt	52.149	51.746
„ Polizei-Inspection Nordbhnhf.	1.131	690
„ Polizei-Inspection am Nord- Westbahnhofe	555	604
Landstrasse	31.737	33.569
Wieden	20.129	20.022
Margarethen	16.820	18.030
Mariahilf	23.392	26.029
Neubau	12.133	14.356
Josefstadt	16.704	15.590
Alsergrund (früher Rossau)	13.878	17.216
„ Polizei-Inspection am Franz- Josefs-Bahnhofe	1.882	1.774
„ Angelegenheiten der Gebäranstalt	10.242	11.311
Favoriten	13.338	14.448
„ Polizei-Inspection am Süd- und Staatsbahnhofe	2.662	3.278
Simmering (früher Expositur)	6.556	8.033
Meidling	25.308	23.296
Hietzing (früher Expositur)	7.208	7.309
Rudolfsheim (früher Sechshaus)	28.684	26.772
„ Polizei-Inspection am Westbhf.		1.509
Schmelz (am 21. December 1891 errichtet)	49.207	400
Ottakring		50.120
Hernals (am 21. December 1891 errichtet)		805
Währing	21.218	22.241
Döbling	16.737	18.502
Brigittenau (früher Expositur)	9.608	10.321
Prater	18.087	18.067
Floridsdorf	7.001	6.162
Zusammen .	442.404	461.062

Personalstand.

Der Stand des Personales der k. k. Polizei-Direction mit den ihr unterstehenden k. k. Polizeibezirks-Commissariaten und den in Linz, Salzburg, Passau und Braunau zugetheilten Beamten betrug am Schlusse des Jahres:

Kategorie	Systemisirter Stand Ende 1890			1 8 9 1					
				Neu system. Stand			Effectiv. Stand Ende 1891		
	in Wien	in den Kronländern	Zusammen	in Wien	in den Kronländern	Zusammen	in Wien	in den Kronländern	Zusammen
Conceptsbeamte	149 ¹⁾	5	154	207 ²⁾	5	212	171 ³⁾	4	175
Kanzleibeamte .	104	4	108	152	4	156	113	5	118
Sicherheitswache									
Beamte . .	38	—	38	38	—	38	38	—	38
Inspectoren .	224	—	224	225	—	225	209	—	209
Wachmänner	2.438	—	2.438	2.449	—	2.449	2.278	—	2.278
Polizei-Agenten									
Vorstand . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Inspectoren .	10	—	10	60	—	60	26	1	27
Agenten . .	130	11	141	469	11	480	384	9	393
Polizei-Aerzte	37	—	37	36 ⁴⁾	—	36	37 ⁵⁾	—	37
Hebammen . .	2	—	2	2	—	2	1	—	1
Diurnisten . .	27	—	27	80	—	80	48	—	48
Amtsdiener . .	13	1	14	23	1	24	13	1	14
Zusammen .	3.173	21	3.194	3.741	21	3.762	3.318	20	3.338

Mit Rücksicht auf die Erweiterung des Polizeirayons durch die Einbeziehung einiger Ortschaften und die Errichtung neuer Polizei-Commissariate musste das Personale vermehrt werden.

1) Darunter 12 adjutirte Conceptspraktikanten; ausser dem systemisirten Stande waren mit Jahresschluss noch 14 nicht adjutirte Conceptspraktikanten in Verwendung.

2) Darunter 18 adjutirte Conceptspraktikanten.

3) Ausser dem systemisirten Stande von 18 adjutirten Conceptspraktikanten waren zum Jahresschlusse noch 7 nicht adjutirte Conceptspraktikanten in Verwendung, welche in obige Zahl von 171 Conceptsbeamten nicht eingerechnet sind.

4) Darunter 12 adjutirte Sanitätsassistenten.

5) Die Anzahl der systemisirt gewesenen Aerzte beträgt 18. Da aber diese Anzahl für die Versehung des gesammten Dienstes nicht genügt, sind nur 3 der systemisirten Stellen besetzt, während die dadurch in Ersparung kommenden Gebühren für die übrigen 15 Stellen zur Remunerirung der 34 „Functionäre“ verwendet werden.

Diese Vermehrung wird vom 1. Jänner 1892 an successive derart durchgeführt, dass nach dem 1. Jänner 1893 der neu-systemisirte Stand erreicht sein wird.

Die Vermehrung beträgt im ganzen:

- 1 Ober-Polizeirath,
- 4 Polizeiräthe,
- 13 Obercommissäre,
- 14 Commissäre,
- 20 Concipisten,
- 6 Conceptspraktikanten,
- 3 Hilfsämterdirections-Adjuncten,
- 18 Officiale,
- 27 Kanzlisten,
- 10 Amtsdienner,
- 53 Diurnisten,
- 50 Inspectoren der Polizei-Agenten,
- 339 Polizei-Agenten.

Inwieweit diese Vermehrung mit 31. December 1891 beziehungsweise mit 1. Jänner 1892 thatsächlich durchgeführt ist, zeigt die vorstehende Standestabelle. Gelegentlich der Neuorganisation des Agentencorps wird auch die Stelle des Oberinspectors desselben aufgelassen und werden dessen Functionen künftighin durch einen zugetheilten Conceptsbeamten der Polizei-Direction versehen werden.

Auch der Sanitätsdienst der Wiener Polizeibehörde wurde neu organisirt und tritt diese neue Organisation im Laufe des Jahres 1892 ins Leben. Das ärztliche Corps der Wiener Polizei-Direction wird künftighin bestehen aus:

- 1 Chefarzt,
- 9 Bezirksärzten IX. Rangscasse,
- 14 " X. "
- 12 Sanitätsassistenten mit Adjutum,
eventuell Aerzten ohne Adjutum.

Kosten.

Das Gesammterfordernis der Polizeiverwaltung für das Jahr 1891 betrug nach Abrechnung der Dotation für die ausserhalb des Wiener Polizeirayons ständig exponirten Beamten und Diener:

a) Ordentliches Erfordernis:	Finanzgesetz für 1890	Finanzgesetz für 1891
1. Für die Polizei-Direction	578.902	585.150
2. Für die Sicherheitswache	1,923.202	1,945.552
3. Für das Polizeiagenten-Institut	101.571	101.662
4. Für das Telegraphenwesen	4.500	4.500
5. Für das Centralpolizeiblatt	4.700	4.700
6. Für die Polizei-Arrestanten	34.950	34.950
7. Sonstige Auslagen	1.675	1.675
Zusammen .	2,649.500	2,678.189
Hievon abgezogen das Intercalare mit .	46.290	46.569
Verbleiben .	2,603.210	2,631.620
b) Ausserordentliches Erfordernis für alle Rubriken (darunter Telegraphenwesen 2.000 fl.), abzüglich der Intercalarien von den persönlichen Bezügen .	8.680	13.390
Somit betragen die Gesamtkosten	2,611.890	2,645.010
	Finanzgesetz für 1890	Finanzgesetz für 1891
Bedeckung:		
1. Eigene Einnahmen der Polizei-Direction	14.175	14.535
2. Beiträge:		
a) der Commune Wien	586.970	594.580
b) der Vorortegemeinden	87.060	88.180
c) des Landesausschusses	3.510	3.510
3. Auf den Staat entfallender Betrag . .	1,920.175	1,944.205
Zusammen .	2,611.890	2,645.010

II. ABSCHNITT.

Flächenraum und Bevölkerung.

Bisher betrug der Flächenraum des Wiener Polizeirayons 14.905 Hektar, wovon 5.540 Hektar auf das Gemeindegebiet von Wien entfallen und der Rest sich auf die Vororte vertheilt.

Durch das Landesgesetz vom 19. December 1890 (L. G. Bl. Nr. 45) wurde die Einbeziehung einiger Ortschaften ganz oder theilweise, sowie die Ausscheidung einiger Gebietstheile, welche bisher